messen.
Nur
dann
könnte
jene
Be-
sorgniß
einigen
Grund
haben,
wenn
man
die
Fabellehrerin
der
Sittlichkeit
gebrauchte.
Dieß
geschieht
aber
hier
nicht.
Die
beygefügten
Moralen
sind
vielmehr
immer,
soviel
als
möglich
weg¬
gelassen
worden.
Da
die
wenigsten
dieser
Fabeln
ei¬
gentlich
für
Kinder
geschrieben
wurden:
so
kommen
freylich
hier
und
da
Ausdrü¬
cke
vor,
die
ihnen
unverständlich
sind.
Diese
können
ja
aber
leicht
durch
den
Lehrer
erläutert
werden.
C.
G.
Salzmann.